

unter die preussische Kavalerie; diese hatte sich ohnehin zu weit von ihrem Fußvolke entfernt, und zog sich in Ermangelung des benöthigten Beistandes wieder auf dasselbe zurück.

Während dieses Gefechtes rückte der Feldmarschall von Lehwald mit seiner sämlichen Infanterie gegen die Russen. Der Erkundigung zu Folge, welche er Tages vorher eingezogen hatte, hoffte er auf ihrem linken Flügel den wenigsten Widerstand zu finden. Der Erfolg würde vielleicht seiner Erwartung entsprochen haben, wofern er den Entwurf eines Uiberfalles einige Tage früher ausgeführt hätte. Da jedoch immittelst der Feind seine Stellung verändert hatte, so stießen die Preussen auf das Centrum der Russen, welches aus dem Kern ihrer Armee, den Grenadieren, bestand. Lehwald, der zeitig genug seinen Irrthum bemerkte, und sein kleines Heer so viel möglich zu schonen suchte, bestrebte sich, dem linken russischen Flügel in die Flanke zu fallen. Als aber die Preussen defiliren wollten, waren sie dem Feuer der ganzen feindlichen Fronte blosgestellt, und dieses nöthigte sie, ihren Vorsatz zu ändern. Das Centrum und der rechte preussische Flügel drangen nach dieser fehlgeschlagenen Hoffnung desto hitziger gegen die Fronte der Russen, eroberten einige

* 5

Batterien